

# GOTTESDIENSTORDNUNG

## vom 18.04.2026 bis 17.05.2026

Malte Hagen Olbertz



Zweimal wagt sich Petrus aufs Wasser. In Matthäus 14 verlässt ihn der Mut und er geht in den Wellen unter. Jesus muss ihn vor dem Ertrinken retten. Jetzt – nach Tod und Auferstehung – hat Petrus Jesus als seinen Retter erkannt und glaubt an ihn. Und das Vertrauen verleiht ihm Flügel und er fliegt geradezu über das

Wasser, um zu Jesus zu kommen. Es lebt sich leichter, wenn der Glaube größer ist als die Angst. Auferstehungserfahrung des Petrus, die wir auch machen können. Mitten im Leben, mitten im Alltag. In einem Leben, das scheinbar ohne Jesus gelebt werden muss. Doch der Auferstandene erwartet uns am Ufer.

<b>Samstag</b>	<b>18.04.</b>	<b>Samstag der 2. Osterwoche Erstkommunion in „Kreuzerhöhung“ und in „Herz Jesu“ Diasporaopfer der Kommunionkinder</b>
Kreuzerhöhung	10.00	<b>Erstkommunionfeier</b> – mitgestaltet von der Jungen Kantorei und Instrumentalisten
Herz Jesu	14.30	<b>Erstkommunionfeier</b>

<b>Sonntag</b>	<b>19.04.</b>	<b>3. Sonntag der Osterzeit</b> <b>Erstkommunion in „St. Marien“</b> <b>Diasporaopfer der Kommunionkinder</b>
St. Marien	10.00	<b>Erstkommunionfeier</b> – mitgestaltet von der Jungen Kantorei und Instrumentalisten
St. Willibrord	10.00	WortGottesFeier
<b>Mittwoch</b>	<b>22.04.</b>	<b>Mittwoch der 3. Osterwoche</b>
Kreuzerhöhung	16.00	Rosenkranzgebet in der Marienkapelle
<b>Donnerstag</b>	<b>23.04.</b>	<b>Hl. Georg</b>
Kreuzerhöhung	18.00	Friedensgebet in der Marienkapelle

Foto: Michael Tillmann



Der Gute Hirte denkt nicht schafig von seinen Schafen. Und er denkt auch nicht an eine Herde, wenn er an seine Gemeinde denkt. Ich glaube, der Gute Hirte kennt die Stärke jeder und jedes Einzelnen. Sein und ihr Talent, das wir einbringen sollen in den

Dienst der Nachfolge, zum Wohl der Menschen. Und für ihn – glaube ich – gibt es auch kein Schaf ohne irgendein Talent. Wie schon gesagt: er kennt die Stärken seiner „Schafe“ – und die Schwächen auch. Doch die sind dem Guten Hirten nicht so wichtig.

<b>Samstag</b>	<b>25.04.</b>	<b>Hl. Markus</b>
St. Willibrord	17.30	<b>Vorabendmesse</b> Leb. und Verst. der Familie Kiworra-Lösch, Käthe und Willi Damke, Gertrud und Jakob Damke, Leb. und Verst. der Pfarrei, nach Meinung
St. Stephanus	19.00	<b>Vorabendmesse</b> Eheleute Heinrich und Gabriele Klein
<b>Sonntag</b>	<b>26.04.</b>	<b>4. Sonntag der Osterzeit</b> <b>Kollekte für die Beheizung der Kirchen</b>
Kreuzerhöhung	10.00	<b>Gemeinsamer Dankgottesdienst aller Kommunionkinder</b>

<b>Dienstag</b>	<b>28.04.</b>	<b>Hl. Peter Chanel</b>
7 Schmerzen	18.30	<b>Hl. Messe</b> Monika Glauben und Angehörige
<b>Mittwoch</b>	<b>29.04.</b>	<b>Hl. Katharina von Siena</b>
Kreuzerhöhung	16.00	Rosenkranzgebet in der Marienkapelle
Herz Jesu	16.00	<b>Seniorenmesse</b> im Pfarrsaal
<b>Donnerstag</b>	<b>30.04.</b>	<b>Hl. Pius V.</b>
Kreuzerhöhung	18.00	Friedensgebet in der Marienkapelle
<b>Freitag</b>	<b>01.05.</b>	<b>Hl. Josef der Arbeiter</b>
St. Josef Dorf	10.00	<b>Hochamt zum Patronatsfest</b> – mitgestaltet vom Kirchenchor Ernst und Maria Buchheit, Eheleute Josef und Gertrud Jäckel und Angehörige, Leb. und Verst. der Familie Edwin Scherer, Friedel Jochem und Angehörige, Josef Bost, Josef Schuh, Pfarrer Josef Bilsdorfer, Pfarrer Josef Meures, Anna und Aloys Schmitz und Sohn Ewald, Sophie und Josef Schäfer und Schwiegertochter Brigitte Schäfer, Pfarrer Leo Schommer, Eheleute Reinhold und Christa Scherer, Alois und Anna Ernst, Sohn Erwin und Schwiegersöhne Karl-Heinz und Gerhard, Ferdinand und Maria Thewes, Karl und Amalia Jäckel, Alois und Veronika Johann und Sohn Toni, zu Ehren der Hl. Muttergottes und des Hl. Josef
St. Stephanus	16.00	Maiandacht in der Kapelle „Marienfried“, gestaltet von der kfd
<b>Samstag</b>	<b>02.05.</b>	<b>Hl. Athanasius</b>
Herz Jesu	17.30	<b>Vorabendmesse</b> Margarete und Thomas Schmidgen und Schwester Anna, Katharina und Ludwig Lölsberg und Sohn Hans-Ludwig, Ingrid Gramlich, Helga und Gottfried Kreutzer, in einem besonderen Anliegen, zum Heiligen Geist
St. Marien	19.00	<b>Vorabendmesse</b>
<b>Sonntag</b>	<b>03.05.</b>	<b>5. Sonntag der Osterzeit</b> <b>Kollekte für die Pfarrheime</b> <b>Türkollekte für die Hohe Domkirche</b>
Maria Königin	10.00	<b>Hochamt</b> Edith Göpfert, Paul Lück, Sr. Marelinde Arzdorf, Pfarrer Heribert Kraus, Leb. und Verst. der Pfarrei, zu Ehren der Hl. Muttergottes
St. Willibrord	10.00	WortGottesFeier



Foto: BuH/picture alliance/SZ Photo | Lothar M. Peter

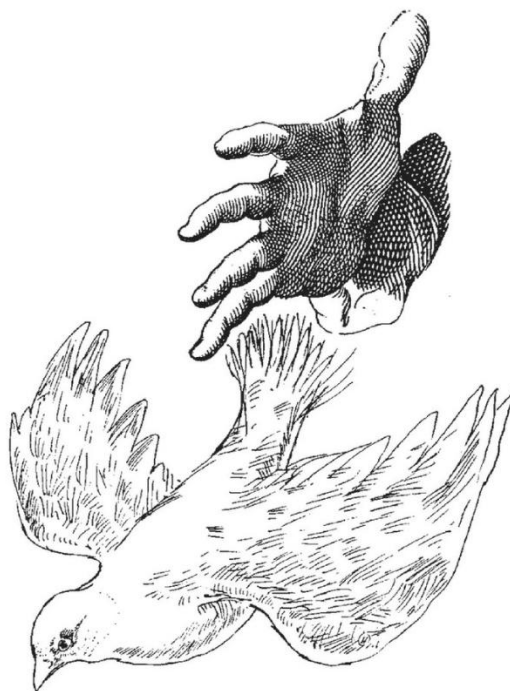
„Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen. Wenn es nicht so wäre, hätte ich euch dann gesagt: Ich gehe, um einen Platz für euch vorzubereiten?“ An diese Jesu-Worte aus dem Evangelium zum 5. Sonntag der Osterzeit erinnert der Wallfahrtsdom Maria, Königin des Friedens im nord-

rhein-westfälischen Velbert-Neuiges. Auf dem Pilgervorplatz stehen – wellenartig – Pilgerräume, über die der Weg zum Dom führt. Der Weg der Pilger hat ein Ziel wie die Lebenswege der Menschen ein Ziel haben: die Geborgenheit bei Gott.

<b>Dienstag</b>	<b>05.05.</b>	<b>Hl. Godehard</b>
St. Willibrord	10.00	WortGottesFeier im Seniorenwohnheim Haus am Talbach
<b>Mittwoch</b>	<b>06.05.</b>	<b>Hl. Britto</b>
Kreuzerhöhung	16.00	Rosenkranzgebet in der Marienkapelle
St. Stephanus	16.00	<b>Hl. Messe</b> im Seniorenwohnheim Stefana
Herz Jesu	18.00	Maiandacht
<b>Donnerstag</b>	<b>07.05.</b>	<b>Donnerstag der 5. Osterwoche</b>
Kreuzerhöhung	18.00	Friedensgebet in der Marienkapelle
<b>Freitag</b>	<b>08.05.</b>	<b>Freitag der 5. Osterwoche</b>
St. Marien	18.30	Maiandacht, gestaltet vom Kirchenchor und der Kolpingsfamilie
St. Willibrord	18.30	Maiandacht, gestaltet von der Frauengemeinschaft

<b>Samstag</b>	<b>09.05.</b>	<b>Samstag der 5. Osterwoche</b>
St. Willibrord	17.30	<b>Vorabendmesse</b> Manfred Endres, Eheleute Walter und Juliane Matzak, Eheleute Eduard und Waltraud Ludwig, Leb. und Verst. der Familie Krämer, Steffi und Willi Schmitt, Herrmann Motsch, Elisabeth Menzenbach, zu Ehren des Hl. Josef, zur immerwährenden Hilfe
St. Stephanus	19.00	<b>Vorabendmesse</b> mit Kinderkirche Peter Zimmer, Leb. und Verst. der Pfarrei anschließend Dämmerchoppen

*Peter Heidutzek*



Der **Geist der Wahrheit** hatte es schon zu Jesu Zeiten schwer, doch heute geht es ihm „an den Kragen“. Viele beanspruchen ihre eigene Wahrheit und sogenannte „Alternative Fakten“ haben Hochkonkunktur.

<b>Sonntag</b>	<b>10.05.</b>	<b>6. Sonntag der Osterzeit</b> <b>Kollekte für den Blumenschmuck</b> <b>Türkollekte für den Katholikentag</b>
7 Schmerzen	10.00	<b>Hochamt</b> anlässlich des Kirchweihfestes Josef Becker, Eheleute Josef und Magret Weisgerber, Willi Düren, Albert Spitz, zu den Schutzengeln
<b>Montag</b>	<b>11.05.</b>	<b>Montag der 6. Osterwoche</b>
Maria Königin	18.30	<b>Bittmesse</b>

<b>Dienstag</b>	<b>12.05.</b>	<b>Hl. Pankratius</b>
Herz Jesu	08.00	Bittandacht, anschließend Frühstück
Kreuzerhöhung	18.00	Bittandacht an der Marienkapelle, gestaltet von der kfd
7 Schmerzen	18.00	Bittandacht
7 Schmerzen	18.30	<b>Hl. Messe</b>
<b>Mittwoch</b>	<b>13.05.</b>	<b>Gedenktag Unserer Lieben Frau von Fatima</b>
St. Stephanus	08.30	Bittprozession zum Renges, gestaltet von den Schönstattfrauen und der kfd
Kreuzerhöhung	16.00	Rosenkranzgebet in der Marienkapelle
St. Willibrord	18.30	Bittandacht, gestaltet vom Lokalen Team

Foto: Michael Tillmann



**Jesus geht ein in Gottes Reich.** Er geht uns voran dorthin, wo keine Angst und Sorge mehr Macht über uns Menschen haben wird und wo alles ein anderes Maß hat. Dort wird Gott die Traurigen zum Lachen bringen, den Armen alles schenken, und er wird unseren Hunger, unsere Sehnsucht für immer stillen. Jesu Himmel-

fahrt zeigt uns das Ziel, das Happy End, damit wir gelassen und froh – mit Vorfreude – hier und jetzt leben. Damit wir aus dieser Freude heraus das Reich Gottes in alle Welt bringen, von Jesus erzählen, der auf jede und jeden wartet, ihn zu erlösen.

<b>Donnerstag</b>	<b>14.05.</b>	<b>Christi Himmelfahrt Kollekte für die Pfarrheime</b>
Kreuzerhöhung	10.00	<b>Hochamt</b> Manfred Pfeiffer, Pfarrer Gerd Hensel, Pfarrer Johannes Stahl, Diakon Walter Fries, nach Meinung

<b>Samstag</b>	<b>16.05.</b>	<b>Hl. Johannes Nepomuk</b>
Herz Jesu	17.30	<b>Vorabendmesse</b> 1. Sterbeamt für Helmut Loth; Edmund Herrmann
St. Marien	19.00	<b>Vorabendmesse</b>
<b>Sonntag</b>	<b>17.05.</b>	<b>7. Sonntag der Osterzeit</b> <b>Sonderkollekte für die Kirchen</b>
Kreuzerhöhung	10.00	<b>Hochamt</b> anlässlich des Florianstages der Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Schmelz – mitgestaltet von den Freiwilligen Feuerwehren 1. Jahrgedächtnis für Beate Schmitt; Regina Croon, Leb. und Verst. der Familie Croon, Pfarrer Thomas Schneider, Pfarrer Gregor Mrziglod, Leb. und Verst. der Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Schmelz, Leb. und Verst. der Pfarrei